



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

**Richterliche und außergerichtliche Versteigerungen.**

1) In der Königl. Auktions-Expedition am Altmarkte Nr. 569. sollen Montag den 30sten August d. J. und folgende Tage, vormittags 10 Uhr, nachbenannte Mobilien, als: mehre Kostbarkeiten, diverse Stuhuhren, gute Jagdgewehre, (darunter vorzüglich gute Doppelflinten à percussion), 5 Stück große blühende Orangeriebäume, div. Quincaillerieen, Spiegel, Kommoden, Schränke, Sopha's, Stühle, Schreibtische, eine große kupferne Waschblase, div. Zinn- und Messing-Geräthe, gute männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten u., ingleichen Kupferstiche, Bücher, (darunter 12 Bände von Rosenmüllers Scholien über das alte und neue Testament), —

meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,  
K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

2) Mittwoch den 1. Septbr. d. J. und folg. Tage, vormitt. von 10 Uhr an, sollen zu Dresden, in dem am Neumarkte gelegenen Gräfl. Flemming'schen Hause Nr. 768. in der zweiten Etage, nachverzeichnete, aus dem Fürstl. Poutiatinischen Nachlasse herseyenden Mobilien und andere Wirthschafts-Gegenstände, als: gute Stuh- und Reiseuhren, Spiegel, Sopha's, Ottomannen, Stühle, 2 Duzend Rohrstühle, fourmirte Schreibbureau's, eine Chiffoniere, Pfeilerkommoden und Pfeilerschränken von Mahagoni, ein pol. Damentoiletentisch, Reisetoylette und Toilettenspiegel, dergl. Spiel-, Pfeiler- und Arbeitstische, Garderoben u. Wirthschaftsschränke, mussel. Fenstervorhänge und Rouleaux, wattirt seidene Bettdecken, seine Bettwäsche, Meißener Porzellan, geschliff. Glaswerk, eine große kupferne Waschblase, dergl. Waschkessel, dergl. Casserole mit Deckel und mehre Wirthschaftsachen, so wie

eine vollständige Kochmaschine und vier eiserne Platten,

den Meistbietenden überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich, Auct. jur.

**Kauf und Verkauf-Erbietungen.**

1) Ritterguths-Verkauf.

Ein in der volkreichen Fabrikgegend der Königlich Sächs. Oberlausitz unweit Löbau an der böhmischen Grenze gelegenes aus zwei Ritterguthern bestehendes Ritterguth, welches außer sonstigen Ritterguthsgerechtigkeiten auch das Jus patronatus hat, soll cum Inventario nebst der heurigen Ernte Wohnsitzveränderung halber für 85,000

Thaler verkauft werden. Sämmtliche Gebäude sind unlängst neu und massiv erbauet, die Ställe sind gewölbt und das herrschaftliche Wohnhaus bequem, geräumig und geschmackvoll eingerichtet. Außer den sehr gut bestandenen Laubhölzern, wird der dormalige Holzbestand an schlagbarem Schwarz- und Nußholze über 25,000 Thlr. veranschlagt. Es gehören zu dieser Besitzung 300 Wirthe, wodurch die Jurisdictionen große Bedeutung erhalten. An trocknen Zinsen und sonstigen festgestellten baaren Zugängen, werden gegen 1800 Thlr. jährlich berechnet, und geben die Forst-, Jagd- und Fischereinutzungen einen jährlichen Ertrag über 300 Thlr. Es hat 120 Scheffel unterm Pflug getriebenes tragbares Land und an 60 Scheffel der schönsten zweischürigen Wiesen und ohne das Zugvieh 25 Stück Melkkühe. An Zugochsen sind nur 2 Stück erforderlich, immaßen durch die Unterthanen die übrige Feldarbeit verrichtet werden muß. Die bedeutende Branntweinbrennerei ist stets gangbar und ist der Absatz sowohl des Branntweins als der übrigen Gutherzeugnisse durch Lage und zahlreiche Bevölkerung hinlänglich gesichert. Zur Acquisition dieser Ritterguthen, welche übrigens nur mit geringen Abgaben beschweret sind, ist nach Befinden der Umstände nur eine Anzahlung des Drittheils der Kaufsumme erforderlich. Nähere Auskunft so wie Nutzungsanschläge gegen Erstattung der Copialien, ertheilt auf portofreie Briefe, der Pächter Mehlschuch zu Tiefendorf bei Löbau.

2) Wein-Kuffen-Verkauf.

1	Stück oval	à	36	Eimer	circa
3	„	„	à	32	„
1	„	„	à	27	„
4	„	„	à	24	„
4	„	„	à	18	„
6	„	„	à	12	„
7	„	„	à	10	„

sämmtlich bis jetzt mit Wein bezogen gewesen, desgleichen 2 Stück ovale Weinessig-Kuffen à 12 Eimer, alle in Eisen resp. mit 6 und 8 starken Riefen gebunden, sollen auf der Scheffelgasse Nr. 189. unter der Bedingung billig verkauft werden, daß sie baar bezahlt und dann vom Käufer auf seine Gefahr und Kosten aus dem Keller entnommen werden.

3) Ein neuer, ganz moderner 4sitziger Schreibwagen mit eisernen Achsen und Metallbüchsen, gelb lackirt, äußerst bequem auf Reisen, auch bei der Stadt zu fahren, eine grün lackirte, leichte 2spännige, ganz moderne, halb bedeckte 4sitzige Mel-